

An die  
UWG/Forum-Fraktion

01.12.2016

Kleine Anfrage gem. § 19 Abs. 1 Geschäftsordnung des Rates  
Ihre Anfrage vom 30.11.2016 betr. Information zum Wasserbezug/Wasserverbrauch 1996 bis 2014

Sehr geehrter Herr Müller,

Ihre kleine Anfrage vom 30.11.2016 betr. Information zum Wasserbezug/Wasserverbrauch 1996 bis 2014 beantworte ich wie folgt:

**Frage:**

Warum wurde das Verhältnis WTV zu WBV kontinuierlich verändert?

**Antwort:**

Die Regionalgas Euskirchen hat im Zuge ihrer Aufgabe als Betriebsführerin mit der Vorlage 447/1999 in der Sitzung des Werksausschusses vom 16.06.1999 und Vorlage 705/1999 in der Sitzung des Werksausschusses vom 18.11.1999 die Wasserversorgung 2000 vorgestellt. Bis zur Sitzung des Werksausschusses vom 09.07.2002 wurde ein Wasserversorgungskonzept erstellt und mit der Vorlage 346/2002 vorgestellt und beschlossen. Die Maßnahme wurde von 2003 bis 2005 umgesetzt. In diesem Zusammenhang wurde seitens des Werksausschusses auch über die Erhöhung des Anteils der Wasserlieferung des WBV entschieden, da das Wasser bei gleicher Qualität nach Trinkwasserverordnung wirtschaftlich günstiger ist.

**Frage:**

Wer entscheidet das Mischungsverhältnis?

**Antwort:**

Die Änderungen des Mischungsverhältnisses basierten auf Beschlusslage des Werks-/Betriebsausschusses.

**Frage:**

Kann das Mischungsverhältnis aus technischer Sicht wieder auf den Stand von 2000 geändert werden?

**Antwort:**

Entsprechend der den Fraktionen bereits zugeleiteten Stellungnahmen des WTV und des Ingenieurbüros H2U aqua.plan.Ing-GmbH ist eine Umstellung auf ein Mischungsverhältnis von 2000 technisch möglich. Dabei ist die Problematik der Calcitlösekapazität bei einer Umstellung des Mischungsverhältnisses zu beachten. Außerdem sind die entstehenden Mehrkosten rechtlich zu bewerten.

---

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Wolfgang Henseler, Bürgermeister